

Sehr geehrte Damen und Herren, anbei die Themen der Woche:

Europäischer Rechnungshof: Gute Noten für EU-Tierseuchenbekämpfung

Der Europäische Rechnungshof hat die Tierseuchenbekämpfungsprogramme der EU untersucht und ist dabei zu dem Fazit gelangt, dass der Ansatz der EU (Tilgung, Bekämpfung, Überwachung) und die Programme der Mitgliedstaaten fundiert waren und gut durchgeführt wurden. Bewertet wurden die Bekämpfungsprogramme in den Jahren 2009-2014, für die die EU in diesem Zeitraum 1,3 Mrd. Euro bereit gestellt hat. Als schwierig sieht der EU-Rechnungshof die Bewertung der Kosteneffektivität der Programme, da es sich bei der Tilgung von Tierseuchen um einen komplexen Vorgang handelt, der u.U. Jahre dauern kann. Dennoch gibt der EU-Rechnungshof Verbesserungsvorschläge an die EU-Kommission, so u.a. eine Erleichterung beim Austausch epidemiologischer Informationen zwischen den Mitgliedsstaaten sowie bei der Verfügbarkeit von Impfstoffen. Den Bericht des EU-Rechnungshofes können Sie nachlesen unter:

http://www.eca.europa.eu/Lists/ECADocuments/SR16_06/SR_ANIMAL_DISEASES_DE.pdf

Westfleisch prüft Wiederaufbau am Standort Paderborn

Wie Westfleisch mitteilte, konnten nach dem Großbrand am Standort Paderborn noch nicht alle Schäden beseitigt werden. Paderborn soll aber als Produktionsstandort eine Option bleiben. Bei einem neu zu beantragenden Genehmigungsantrag sollen aber in jedem Fall höhere Produktionskapazitäten als bisher vorgesehen werden. Westfleisch geht davon aus, dass nach einem positiv beschiedenen Antrag mindestens drei Jahre bis zur Inbetriebnahme eines neuen Fleischcenters eingeplant werden müssen. Die Vihsammelstelle im ehemaligen Wartestall des Fleischcenters soll langfristig erhalten bleiben.

China versucht Schweinepreisanstieg zu stoppen

(AgE) Die Schweinepreise in China erklimmen immer neue Rekordhöhen, doch nun will die Regierung den Preisauftrieb begrenzen. Wie das chinesische Landwirtschaftsministerium mitteilte, sollen vermehrt Lagerbestände von gefrorenem Schweinefleisch auf den Markt gebracht werden, um das Angebot zu vergrößern. Nach Angaben des Handelsministeriums wurden seit Dezember 2015 in zwölf Regionen beziehungsweise Städten bereits insgesamt 150.000 t ausgelagert. In der Hauptstadt Peking hat die Stadtverwaltung entschieden, ab Anfang Mai bis

zum 04.07.2016 gut 0,3 Mio. t Schweinefleisch aus Staatsbeständen auf den Markt zu bringen. Zudem sollen Schlachtbetriebe eine Prämie erhalten, wenn Sie ihren Ausstoß erhöhen. Bisher haben aber weder die Auslagerungsmaßnahmen noch die kräftig steigenden Schweinefleischimporte, die sich im ersten Quartal 2016 im Vorjahresvergleich fast verdoppelt haben, die Preishausse stoppen können. Ende April wurden etwa 3,46 €/kg SG gezahlt. Seit Jahresbeginn ist der Schlachtschweinepreis um 17% gestiegen, binnen Jahresfrist sogar um 50%. Im März 2016 mussten die chinesischen Verbraucher im Vergleich zum Vorjahresmonat bei ihrem Schweinefleischkauf gut 28% mehr bezahlen. Grund für die Teuerung ist der rückläufige Schweinebestand, wodurch das Angebot verknappt wird. Laut Analysten, ist jedoch vor 2017 kaum mit einer größeren Schweineproduktion zu rechnen

VION Nord-West jetzt AutoFOM-MFA

Seit dem 09.05.2016 erfasst die VION Nord-West (in Emstek und Zeven) den Muskelfleischanteil (MFA) nur noch mit dem AutoFOM-Gerät. Dafür wurde die Maske entsprechend angepasst (Basis-MFA von 57 auf 59% angehoben). Schweinemäster sollten kritisch prüfen, ob die Abrechnung nach MFA noch die richtige Wahl ist. Besonders bei sog. Niedrigprozentern ist die Gefahr groß, dass sie schlechter abschneiden als vorher. Bei Fragen oder Interesse an den Auswertungen wenden Sie sich an Christa Niemann, DBV, Tel. 0251-4175150.

Gelsenkirchen jetzt AutoFOM 3

Am Schlachthof in Gelsenkirchen werden die Tiere seit dem 06.05.2016 mit dem AutoFOM 3 klassifiziert. Dies gilt auch für Tiere, die über die Westfleisch Paderborn in Gelsenkirchen geschlachtet werden. Messungen mit diesem Gerät sind sehr viel genauer und Schätzfehler bei den Teilstückgewichten sind deutlich niedriger.

**Vereinigungspreis für Schlachtschweine
19.05. – 25.05.2016**

**Auto-FOM-Preisfaktor: 1,42/Indexpunkt
FOM-Basispreis: 1,42 €/kg SG (+/- 0 Cent)**

Schweine: Marktlage relativ ausgeglichen
Ferkel: knapp ausreichendes Angebot

**Vereinigungspreis für Schlachtsauen
19.05. – 25.05.2016**

0,98 €/kg SG (+/- 0 Cent) ab Hof

Quelle: AMI marktundpreis.de/VEZG